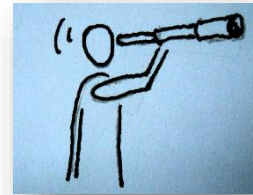
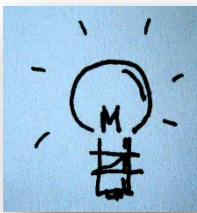


Impulspapier für das Handlungsfeld Erziehung & Prävention: Beratung trotz(t) Corona-Krise



Das Corona-Virus hat das schulische Leben verändert und schwerpunktmäßig auf digitale Prozesse verlagert. Wie kann vor diesem Hintergrund Beratung stattfinden und präventiv gearbeitet werden? Dieses Impulspapier soll dabei helfen, nachhaltige Konsequenzen aus aktuellen Erfahrungen zu ziehen. Das Papier verfolgt die Frage, inwiefern Beratungsprozesse, die aufgrund äußerer Umstände nicht mehr persönlich stattfinden, digital aufgefangen werden können, um somit die Kinder und Jugendlichen über einen gewissen Zeitraum bestmöglich weiter begleiten zu können.



Beratung kann nicht 1:1 digital umgesetzt werden.

Der persönliche Kontakt steht immer im Vordergrund.

Aber: in Vorausschau auf weitere mögliche Notsituationen, die die Schließung von Schulen zur Folge haben, könnten folgende Aspekte überprüft, zukünftig eingeplant und strukturell verankert werden:



Die Schulwebsite als Kommunikationsmittel: Den Bereich „Beratung“ sichtbar und an einer leicht auffindbaren Stelle etablieren.



Auf der Schulwebsite ein konkretes digitales Angebot für einen „ersten Zugang“ zu einem Beratungsprozess veröffentlichen:

- Telefonsprechstunden anbieten,
- Email-Sprechstunden einrichten,
- Kontakt per Chat prüfen.



Transparent kommunizierte und öffentlich dargestellte Struktur des innerschulischen Beratungsnetzwerks u.a. gegenüber dem Kollegium - einschließlich der pädagogischen Fachkräfte des (offenen) Ganztags, den Schülerinnen und Schülern, den Eltern und Erziehungsberechtigten, dem Hausmeisterteam z.B.:

- auf der Schulwebsite,
 - in Infokästen,
 - bereits bei Einschulung in einer Infomappe für die Eltern & Erziehungsberechtigten.
- Tipp: Verwendung des beschreibbaren pdf-Dokuments „Beratungsnetzwerk“, das unter demselben Abschnitt der Website eingestellt ist.



Darstellung des außerschulischen Beratungsnetzwerks:

Ansprechpersonen und -institutionen in der Kommune benennen und kommunizieren z.B.

- auf der Schulwebsite,
- in Infokästen,
- bereits bei Einschulung in einer Infomappe für die Eltern & Erziehungsberechtigten.

➤ Tipp: Verwendung des beschreibbaren pdf-Dokuments „Beratungsnetzwerk“, das unter demselben Abschnitt der Website eingestellt ist.



Konferenzen:

- regelmäßige Hinweise auf die im Notfallordner enthaltenen Informationen, auf dessen Handhabung und Standort,
- regelmäßige Hinweise auf sonstige abgestimmte Verfahrensweisen (z.B. im Fall von Kindeswohlgefährdung in Hinblick auf die Kooperation mit dem Jugendamt) und verschriftliche Dokumente.

